Raum-Zeit-Körper

Performancekünstler Helge Meyer lobt IPAH-Festival

VON MARTINA PRANTE

HILDESHEIM. "Ein total tolles Festival", beschreibt Helge Meyer das "Performance Art Festival". "Gerade weil es junge Menschen sind, die so etwas auf die Beine stellen und Leute von Weltrang nach Hildesheim holen", lobt der professionelle Performancekünstler und freut sich auch noch über den wahrgenommenen Bildungsauftrag, in dem Workshops und Künstlergespräche angeboten werden.

Noch bis Sonntag läuft das Festival, das Mitglieder von IPAH (International Performance Assoaciation Hildesheim) zum zweiten Mal organisiert haben. Und Helge Meyer ist mit dabei. Der 38-Jährige wohnt mit Frau und Tochter in Ilsede, hat in Hildesheim Kulturwissenschaften studiert und in Kunstwissenschaften über Performance Art promoviert.

Vor sieben Jahren hatten er und Marco Teubert zum studentischen Festival "transeuropa" die international renommierte Performancegruppe "Black Marcket" eingeladen und mit ihr gemeinsam zehn Stunden auf dem Marktplatz performt. Dass sie damals manche Besucher mit ihrer Honig-Feder-Näh-Rasur-Performance erschreckten, ist nicht Programm. "Performance kann verletzen,
schockieren, verstören. Aber so ist ja
auch die Welt, die uns umgibt." Immerhin liege die Faszination der Kunstrichtung Performance in der Auseinandersetzung mit der Realität, mit ihren Brüchen und Unannehmlichkeiten im Hier
und Jetzt: "Wir beschäftigen uns mit
Raum, Körper und Zeit und kommunizieren das direkt ans Publikum."

Mit ihrer Arbeit im Expo-Jahr beeindruckten die jungen Männer "Black
Market", die aus Menschen unterschiedlichster Kulturen wie Asien, Mexiko,
Italien, und Kanada besteht. Seitdem
sind Meyer und Teubert selber Mitglieder in der weltweit agierenden Gruppe.
"Unser Grundthema ist die Kunst der
Begegnung. Wir arbeiten uns mit unseren kulturellen Vorgaben an der Erschaffung eines gemeinsamen Bildes ab.
Das ist echte Kommunikation."

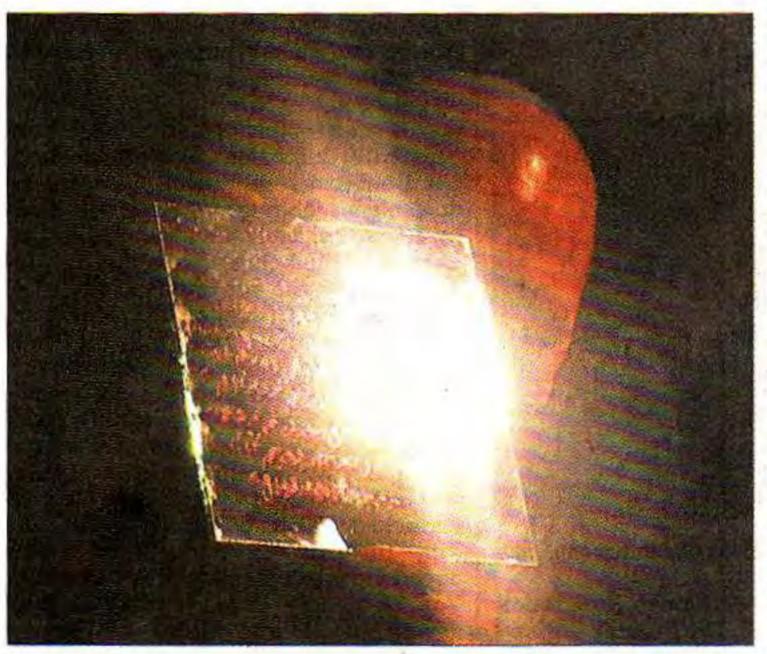
Wie sie auch heute ab 18 Uhr zwischen Publikum und den Performern Kathrin Weber-Krüger, Jürgen Fritz, Richard Spartos, Heike Pfingsten und Norbert Klassen im Theaterhaus statt-

finden -Morgen beginnt das Festival mit Künsteinem lergespräch um 12.30 Uhr, anschließend werden Malte Beisenherz, Heike Pfingsten Nadine Grobeis sowie Tina Kramer und Sina Wachenfeld in der Kulturfabrik performen. Monika Günther & Ruedi Schill aus der Schweiz und Gruppendie performance der IPAH sind im Theaterhaus zwischen 19

Uhr und Mit-

ternacht zu er-

leben.



Geblendet: Helge Meyer ist selber erfolgreicher Performancekünstler und schaut sich das IPAH-Festival selbstverständlich gerne an.